VORWORT

Außereheliche Lebensgemeinschaften bilden in unserer Gesellschaft schon längst nicht mehr die Ausnahme, sondern sind ein bevorzugtes Modell vieler Paare. Für gleichgeschlechtliche Partner wurde bereits mit 1.1.2010 das eingetragene Partnerschaft-Gesetz in Kraft gesetzt, das ähnliche Bestimmungen wie für eine Ehe vorsieht. Für alle anderen Paare findet die nichteheliche Form des Zusammenlebens allerdings nicht ausreichend Niederschlag in der Gesetzeslandschaft, was für Lebensgefährten sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringt.

Die Partnerschaft ohne Trauschein wirft zahlreiche Fragen auf, zum Beispiel: Wer erbt nach dem Tod des Partners? Bestehen Unterhaltsansprüche zwischen den Partnern? Wie ist die rechtliche Situation bei (gemeinsamen) Kindern? Was ist bei einer Trennung – vor allem in Hinblick auf erbrachte Leistungen – zu beachten?

Wie man als nicht verheiratetes Paar Vorsorge für Trennung, Krankheit und Tod trifft sowie alle weiteren relevanten Rechtsfragen behandelt dieser Ratgeber für alle Phasen einer Partnerschaft. Das Buch soll daher für all jene, die eine Lebensgemeinschaft als Modell ihres Zusammenlebens gewählt haben, eine praxisorientierte Unterstützung quer durch die verschiedensten Rechts- und Lebensbereiche sein. Die Ausführungen in gegenständlichem Buch stellen einen Leitfaden sowohl für interessierte Laien wie auch für Rechtsberater und Rechtsanwender dar.

Wir danken Stud.-Ass. Alexander Meisinger und Univ.-Ass. Mag. Jürgen Schmidt für ihre wertvolle Hilfe bei den Korrekturarbeiten.

Astrid Deixler-Hübner

Hannes Schäffer